



BEIRATSFRAKTION WALLE

Dringlichkeitsantrag  
für die Sitzung des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“  
des Beirates Walle, am 31.03.2022

***Bearbeitung und Betreuung von Themenstellungen rund um die Bremer Überseestadt müssen beim Amt für Straßen und Verkehr weiterhin hohe Priorität genießen!***

Der Fachausschuss „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des Beirates Walle möge beschließen:

Der Fachausschuss „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des Beirates Walle

1. missbilligt den Umstand, dass aufgrund der Personalorganisation des Amtes für Straßen und Verkehr ein spürbarer Einschnitt in Bezug auf die dortige Bearbeitung und Betreuung von Themenstellungen des Waller Beiratsgebiets und besonders der Bremer Überseestadt droht;
2. fordert die zuständige Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau daher auf, unverzüglich dafür Sorge zu tragen, dass
  - a. personelle Vakanzen adäquat überbrückt werden und der Überseestadt sowie den Gremien des Beirats fortlaufend ein kompetenter Sachbearbeiter zur Verfügung steht;
  - b. entsprechende Personalkapazitäten innerhalb des Amtes für Straßen und Verkehr geschaffen bzw. gegebenenfalls durch Umschichtung kurzfristig freigemacht werden.

Begründung:

In einem Schreiben an das Ortsamt West teilte das Amt für Straßen und Verkehr kürzlich mit, dass der u. a. für die Überseestadt zuständige Sachbearbeiter das Amt verlassen werde. Wenngleich dieser Umstand bereits lange bekannt war, skizziert der Behördenmitarbeiter in besagtem Schreiben nun bevorstehende Einschnitte, was die Betreuung des Stadtteils Walle und hier im Besonderen der Überseestadt anbelangt sowie etwaige Engpässe bei der aktiven Teilnahme an Gremiensitzungen. Der herausgehobenen städtebaulichen Bedeutung der Überseestadt, der ungebrochenen dortigen Bautätigkeit und der damit einhergehenden dynamischen Veränderung der Verkehrslage wird ein derartiges Behördengebaren in keiner Weise gerecht. Aus diesem Grund gilt es hier von Seiten der zuständigen Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau unverzüglich gegenzusteuern.

Jan Klepatz, Kerstin Eckardt und Fraktion der CDU